

Kündigung der Räume des Leihladens im Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz

Der Leihladen *Leila ist seit 2012 Untermieter der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH in den Räumen des Stadtteilzentrums am Teutoburger Platz. Der Leihladen ergänzt das vielfältige Angebot im Stadtteilzentrum und ermöglicht den nachhaltigen Wertstoffkreislauf zwischen den wohlhabenden und sozial schwächer gestellten Anwohner/innen.

Wie viele andere Träger sozialer Arbeit ist auch die Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH von steigenden Mieten und der massiven Gentrifizierung – nicht nur in diesem Stadtteil – betroffen. Um das Angebot des Leihladens im Stadtteilzentrum aufrecht zu erhalten, hat die Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH in den vergangenen Jahren für ihre Projekte bereits andere Räumlichkeiten in der Umgebung angemietet, deren Miete das Vielfache der Untermiete des Leihladens beträgt.

Für die unterstützenden Angebote und die sozialpädagogische Begleitung im Rahmen der Ausbildung von jungen Menschen mit Hilfebedarf benötigt die Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH nun weitere Räume, die zwingend notwendig in unmittelbarer Nähe der Ausbildungsräume auf dem Pfefferberg sein müssen. Die Mietkosten möglicher Alternativen liegen weit außerhalb dessen, was der Jugendhilfeträger über Zuwendungen und Kostensätze erstattet bekäme.

Die nun leider sehr kurzfristige Entscheidung, dafür ab Februar 2019 die Räume in der Fehrbelliner Straße 92 zu nutzen, die derzeit der Leihladen von der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH gemietet hat, hat sich die Geschäftsführung nicht leicht gemacht. Es wurden Alternativen innerhalb des Trägers sowie externe Möglichkeiten geprüft. Unter anderem bot die Geschäftsführung dem Leihladen bezahlbare und vergleichbare Räume im Mühlenkiez (Prenzlauer Berg) an, die zum Jahresbeginn 2019 zur Verfügung stünden. Für die sozialpädagogische Begleitung der Auszubildenden kommen diese Räume nicht in Frage, weil die räumliche Nähe zum Pfefferberg nicht gegeben ist.

Die Geschäftsführung der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH bemüht sich weiterhin, alternative Flächen für den Leihladen zu finden und hat dafür bei Kooperationspartnern, in Politik, Verwaltung und bei unserem Dachverband um Unterstützung angefragt. Die Geschäftsführung ist nach wie vor an einem konstruktiven Dialog mit dem *Leila interessiert.